

Die Hugenottenkirche

Erscheint im Selbstverlag des Consistoriums der Französischen Kirche zu Berlin, ISSN 1618-8659

77. Jahrgang Juli/August 2024 Nummer 7/8

Liebe Leserinnen und Leser,

an dieser Stelle begrüßt Sie dieses Mal Britta Patzelt. Als Mitglied der Generalversammlung bin ich derzeit für Die Hugenottenkirche zuständig.

Einen herzlichen Dank allen Gästen und Ehrenamtlichen, die unser Sommerfest (Domfest) besucht und damit dieses Event zu einem besonderen Highlight unseres Gemeindelebens gemacht haben. Besonders der Chor Bonadeus hat die Gäste und auch Touristen am Markt in den Bann gezogen.

Für Sommer möchte ich Ihnen zwei interessante Veranstaltungen ans Herz legen: Zum einen die Sommerausstellung **Riesi – Protestantisch auf Sizilien** mit dem **Eröffnungsabend am 19. Juli** und **Ask the Artist am 24. August in der Langen Nacht der offenen Museen, ab 23 Uhr mit Spaghettata**.

Zum anderen den Vortrag unseres KMD Kilian Nauhaus am Freitag, 30. August „**Über Liebe, Musik und Religion**“, zum 275. Geburtstag Johann Wolfgang von Goethes.

Die nächste „Huki“ erscheint zum September, wieder als Doppelausgabe für zwei Monate.

Ich freue mich über alle, die mit uns sind und wünsche Ihnen einen angenehmen Sommer.

Britta Patzelt



Im Moment durchquert unsere Gemeinde eine heikle Zeit. Senta Reisenbüchler wird unsere Gemeinde Ende August verlassen. Jürgen Kaiser braucht Ruhe und Erholung. Er arbeitet im Juli bis Mitte August, wird dann Urlaub und wahrscheinlich Studienurlaub haben und wird wahrscheinlich Mitte Dezember wieder in den Dienst zurückkehren. Während dieser Zeit wird er sich überlegen, wo und wie er seine Zeit bis zum Ruhestand verbringen kann und will. Frau Schulz wird uns Ende Juni nach kurzer Zeit bei uns wieder verlassen. Die Gemeinde durchläuft im Moment eine Zeit der Turbulenzen. Und das ist schon eine Zeit lang so. «Kommt Zeit kommt Rat.» und „Die Zeit heilt Wunden“, beides haben wir als Gemeinde nötig: Rat und Heilung. Die letzten Monate haben uns auch Wunden zugefügt. Manche Wunden können heilen, hinterlassen aber Narben, die nicht so schnell verheilen. Aber da ist die Verheissung dieses Psalmwortes. Der Herr heilt.

Er verbindet Wunden. In schmerzlichen Stunden, Wochen, Zeiten können wir die Begleitung unseres Gottes erfahren, wenn wir uns darauf einlassen wollen. Ich bin überzeugt, dass Gott uns in keiner Sekunde unseres Lebens unseren Verletzungen überlassen will. Er ist da. Er trägt uns, er begleitet uns, er weiß von unserer Not. Es kann sein, dass wir trotzdem jammern und klagen, dass wir keine Worte für ein Gebet mehr finden, dass wir verzweifeln und vielleicht sogar fluchen. Doch ER hört unser Schreien und er verbindet Wunden. Es kann sein, dass wir erst viel später bemerken, dass unsere Wunden nicht mehr so schmerzen, dass etwas heilt, von dem wir dachten, es sei unmöglich. Es kann sein, dass in solchen belastenden Zeiten unsere Ohren und unsere Seele verschlossen sind, dass wir nicht in der Lage sind, auf Gottes Heil zu achten. Aber ER ist da. Darauf dürfen wir vertrauen. Auf, auf, gib deinem Schmerz und Sorgen gute Nacht, lass fahren, was das Herz betrübt und traurig macht, bist du doch nicht Regente, der alles führen soll, Gott sitzt im Regimente und führet alles wohl. EG 361,7

In herzlicher Verbundenheit Daniel de Roche



Verstärkung Lector/Lectrice

Wir sind ein tolles Team. Hätten Sie Interesse, dabei zu sein? Es macht uns Freude, die Pfarrerin/Pfarrer und auch unseren KMD Kilian Nauhaus in einem Gottesdienst zu unterstützen.

Wir treffen uns am **7.7.2024** nach dem Gottesdienst, **12.30 Uhr** im Innenhof, um unsere Erfahrungen zu teilen.

..... Aus dem Inhalt

Aus der Generalversammlung	50
Lange Nacht der Museen	51
Bauarbeiten auf dem Gendarmenmarkt	52
Communauté francophone	53
Veranstaltungen / Kirchenmusik	54
Mitgliederstand / Kontakte	55
Predigtplan / Gemeindeversammlung	56

Aus der Generalversammlung

Juni 2024

Im Juni hatte die Generalversammlung (GV) eine sehr umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen. Ein Schwerpunkt lag hier bei direkt oder indirekt mit anstehenden Personalveränderungen verbundenen Themen. Wie bereits in der Maiausgabe der Hugenottenkirche berichtet, wird Pfarrerin Senta Reisenbüchler leider den Entsendungsdienst in unserer Gemeinde planmäßig Ende August beenden. Über eine neue Besetzung der Stelle entsprechend der Reglements mit Ausschreibung und Wahl durch die Gemeindeversammlung wird in der nächsten GV beraten werden. Bedauerlicherweise hat unsere Mitarbeiterin im Gemeindebüro, Frau Susanne Schulz, innerhalb der Probezeit entschieden, sich einer anderen beruflichen Herausforderung zu stellen. Gleichzeitig endet die Dienstzeit von Herrn Bela Anton, der die Gemeinde zurzeit mit großem Einsatz im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes unterstützt. Die GV hat mittlerweile Maßnahmen eingeleitet, um die Gottesdienste und Veranstaltungen sowie administrativen Aufgaben trotz der schwierigen Personalsituation in gewohnter Weise weiterzuführen. Dieses wäre allerdings ohne ein besonderes Engagement unserer Mitarbeiter, Mitgliedern der Gemeinde und der GV sowie der Unterstützung von Freunden der Französischen Kirche nicht möglich. Daher an dieser Stelle mein ausdrücklicher Dank für diesen Einsatz! Gleichzeitig bitte ich um Verständnis für mögliche Verzögerungen bei der Bearbeitung von Anfragen aus der Gemeinde beziehungsweise der Verschiebung von geplanten Projekten. In dem Zusammenhang ist die beabsichtigte Fusion mit der Französisch-Reformierten Gemeinde in Potsdam gemeinsam mit dem dortigen Presbyterium hinsichtlich des Zeitplanes zu prüfen.

In der Französischen Kirche zu Berlin gestalten die Gemeindemitglieder als Lector/Lectrice und Kirchdienst den Gottesdienst gemeinsam mit dem/der Pfarrer*in sowie dem/der Organisten*in. In den vergangenen Jahren wird die Aufgabe von Lector/Lectrice allerdings überwiegend von den Ältesten wahrgenommen. Daher lädt die GV alle Interessierten zu einem Kirchkaffee am 7. Juli 2024 nach dem Gottesdienst ein, um über die aktuellen Erfahrungen zu sprechen und neue Kräfte zu gewinnen.

Die Finanzen spielen in der GV eine nicht unerhebliche Rolle. In der Sitzung im Juni berichtete der Secrétaire, dass die Vermietung des Kirchsaals und der Verwaltungsräume in Halensee aufgrund terminlicher Schwierigkeiten der interessierten Kirchengemeinde noch nicht abgeschlossen werden konnte. Allerdings stimmten die aktuellen Gespräche zuversichtlich, dass das Projekt zeitnah abgeschlossen werden könne.

Einem Antrag der Communauté wurde zugestimmt, eine Spendensäule der Firma ChurchDesk

für ein Jahr zu testen, um unter anderem gerade jungen Besuchern der Gottesdienste eine bargeldlose Zahlung in die Kollekte zu ermöglichen.

Weiter wurde in der GV beschlossen, einer reformierten Pfarrei aus kubanischen Flüchtlingen Gottesdienste in der Französischen Friedrichstadtkirche zu ermöglichen sowie der Deutschen Hugenottengesellschaft anzubieten, den Hugenottentag 2025 dort in der Zeit vom 13.-15. Juni abzuhalten.

Schließlich wurde der §3 des Kapitels XXVI des Reglements außer Kraft gesetzt, der verboten hatte, den aus dem Amt scheidenden Anciens und Anciens-Diacres öffentlich Dank abzustatten.

Am Ende dieser GV konnte erfreulicherweise noch drei Aufnahmeanträgen zugestimmt werden. Wir freuen uns sehr, die neuen Gemeindemitglieder im Rahmen eines Gottesdienstes persönlich herzlich willkommen heißen zu können.

Jens-Dieter Altmann

In einer Wohngemeinschaft mit Gott

Die Konfi-Kirchraum-Übernachtung

Am Samstag 22. Juni trafen sich die KonfirmandInnen aus den drei Gemeinden Köpenick/Bethlem, Friedrichstadtkirche und Potsdam zur Konfizeit, diesmal aber in einer besonderen Form: Wenn Kirche ein Ort ist, an dem es möglich ist, Gott zu begegnen, wie ist es dann, wenn man dort auch übernachtet? Welche Geräusche, Gerüche und Wege gibt es? Wie fühlt sich das an, als Gemeinde und Wohngemeinschaft auf Zeit?

Zunächst hatten wir „Care-Arbeit“: Der Kühlschrank und die Snackbar wollten gefüllt werden und wir brauchten Ideen und Entscheidungen für das gemeinsame Kochen zum Abendessen und für das Frühstück. Danach haben wir uns mit dem Beten beschäftigt. Mit einer Kerze und einem langen (!!!) Streichholz ist es eigentlich ganz einfach: Streichholz anzünden, eine Atemübung machen, Kerze anzünden und sich folgende Fragen stellen und beantworten (ob laut oder leise – egal, je nach dem ...): Wo(-bei) geht es mir gerade richtig gut – wofür bin ich dankbar? Was „beschwert“ mich – was bedrückt mich und macht mir Angst? Welche Angst und welche Freude kommen nicht nur von mir? Worum will ich eigentlich bitten?

Und dann ging es aufgrund um sich greifender Müdigkeit auch schon ins Bett und unser Sommernachtskino im Innenhof ist der Melatoninausschüttung zum Opfer gefallen.

Nach dem Frühstück auf dem Balkon des Doms, waren wir am Sonntag noch in einem wunderbaren Gottesdienst. Aber vielleicht erzählen die Konfis selbst: Die Konfi-Kirchraum-Übernachtung war für mich wie ... (weiter geht es in der nächsten Huki, mit Fotos).

Christian Eisbrenner

Lange Nacht der Museen am 24. August 2024

Geheimtipp für Berliner: Ich wusste gar nicht ...

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wird das Hugenottenmuseum auch 2024 wieder an der Langen Nacht der Museen teilnehmen. Das alles war selbstverständlich nur möglich durch ein engagiertes Team und gemeinsam konnten wir sogar alteingesessenen Berlinern einen unerwarteten Geheimtipp zeigen: „Ich wusste gar nicht, dass es hier ein Museum gibt“ haben wir während der gesamten Nacht immer wieder gehört. Auch in diesem Jahr werden wir daran weiterarbeiten, dass sich unser Museum vom Geheimtipp hin zu einer festen Säule der Berliner Kulturlandschaft entwickelt. Getreu dem diesjährigen Motto „Berlin Secrets“.

Auf diese Schwerpunkte freuen wir uns

Die **Kurzführungen** durch die Dauerausstellung dürfen nicht fehlen. Jeder Guide wird sein Lieblingsobjekt oder –thema vorstellen.

Zeit und Ort: 24. August 2024, Hugenottenmuseum Berlin, Kurzführungen durch die Dauerausstellung, jeweils 18 Uhr, 19 Uhr, 20 Uhr und 22 Uhr

Auf der Sonderausstellungsfläche zeigen wir die Pop-Up-Ausstellung **„Maulbeerbaumstadt“**, die von Studierenden der Berliner Hochschule für Technik und der HU Berlin in Kooperation mit uns vorbereitet wird. Hier dreht sich alles um den Einfluss der Hugenotten auf die Seidenzucht. Seide gewinnt man aus den Kokons der Raupen des Seidenspinners, die sich von den Blättern des Maulbeerbaums ernähren. Hugenotten bewirtschafteten Maulbeerbaumplantagen und brachten die Methoden zur Verarbeitung des Rohstoffs ins Land.

Zu sehen sind fotografische Seidenstillleben und genetisch identische Nachkommen Berliner Maulbeerbäume. Wahrscheinlich werden wir an diesem Abend oft den Satz hören „Echt?! Ich wusste gar nicht, dass in Berlin Seide hergestellt wurde.“

Zeit und Ort: 24. August 2024 Hugenottenmuseum Berlin, Sonderausstellungsfläche geöffnet 18 Uhr – 2 Uhr, Kurzführungen durch die Pop-Up-Ausstellung um 20.30 Uhr und 21.30 Uhr

In der Kirche vertiefen wir uns unter dem Motto „Die Waldenser-Connection“ in die Sommerausstellung „Imagina Riesi –Protestantisch auf Sizilien“. Ab 23 Uhr bieten wir ein spannendes Hintergrundgespräch mit dem Fotografen an: Was verbindet die Familiengeschichten der Waldenser in Italien mit denen der Hugenotten in Berlin? Dieser Frage gehen der Fotograf Gustavo Alábiso und Daniela Liebscher nach, das Interview führt Christian Walther. Im Anschluss berichtet der Fotograf die

Geschichten vom Widerstand gegen Mafia, Armut und Migration hinter seinen Fotos. Besonders lecker: Um Mitternacht werden wir eine gemeinsame Spaghetтата genießen.

Zeit und Ort: 24. August 2024, Französische Friedrichstadtkirche, geöffnet 18 Uhr – 2 Uhr, Hintergrundgespräch und Ask the Artist ab 23 Uhr, Spaghetтата ab 00 Uhr

Bitte helfen Sie mit:

Für die Lange Nacht 2024 brauchen wir noch Unterstützung als Aufsichten in der Dauerausstellung und im Kirchsaal, zum Scannen von Tickets und zum Verkaufen von Eintrittskarten an der Kasse.

Melden Sie sich gern:

ewald@hugenottenmuseum-berlin.de



© Eliz Opitz



© Lara Jessen

Wir machen das Hugenottenmuseum bekannter!

Neue Öffentliche Führungen

Führungen durchs Hugenottenmuseum sind sehr beliebt. Bisher war dieses Erlebnis nur Gruppen nach individueller Terminvereinbarung vorbehalten. Jetzt werden wir unser Angebot weiter öffnen, um das Museum einem größeren Personenkreis zugänglich zu machen.

Am Samstag, den 13. Juli 2024 um 14 Uhr findet eine erste Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung statt. **Zusätzliche Führungen gibt es danach jeden zweiten und vierten Samstag im Monat um 14 Uhr.**

Die Erweiterung unseres Angebots war möglich, da unser Museumsteam, bestehend aus Aufsichten und Ausstellungsbegleitern kontinuierlich wächst. Darüber freuen wir uns sehr und sagen allen DANKE! Kommen Sie gern mit Freunden, Gästen, Berlin-Besuchern und sagen Sie es weiter!

Die aktuellen Bauarbeiten auf dem Gendarmenmarkt

Über eineinhalb Jahre schon, seit Oktober 2022, laufen nun die Bauarbeiten auf dem Gendarmenmarkt. So schön der Platz mit dem Tag der Fertigstellung auch einmal werden mag – der Weg dorthin ist eher einer der Geduld für alle, die davon betroffen sind. Gastronomie- und Kulturbetriebe leiden zum Teil erheblich unter Gästeschwund und auch unserem Hugenottenmuseum ist dadurch mancher Besucher verlorengegangen: Sein Eingang hin zu einem der bekanntesten Plätze in der Mitte der Hauptstadt ist nun fast schon zu einem Versteck, zum Ende einer Sackgasse aus Bauzäunen geworden. Doch man gewöhnt sich auch hieran. Wie für alle, die hier leben und arbeiten, ist die Baustelle auch für die Mitglieder und Mitarbeitenden der Französischen Kirche inzwischen zu einer vertrauten, für manche alltäglichen Kulisse, vor allem Geräuschkulisse geworden, und das sanfte Schnarren der Pressluftschlämmer, das gedämpft in die Büros der Gemeinde dringt, kommt den dort vor ihren Laptops sitzenden Leuten kaum mehr zu Bewusstsein. Zwischenfälle wie vor einigen Wochen, als Erschütterungen des Erdreichs die Wände des Domes zum Zittern brachten und sogar manchen Riss im Putz hinterließen, waren doch eher die Ausnahme. Insgesamt hält man es aber so, wie der Berliner es mit Baustellen eben hält: man nimmt sie hin wie das Wetter. Und wenn es sonst auch ein verständlicher Teil dieser Haltung ist, dass nach den Gründen solcher Projekte nicht groß gefragt zu werden braucht, so sei an dieser Stelle doch das eine oder andere genannt, das uns den Sinn aller Strapazen in Erinnerung rufen und gelegentlichen Unmut durch bessere Einsicht mildern könnte.

Nach den Arbeiten soll der Gendarmenmarkt über ein komplett neues unterirdisches Strom-, Wasser- und Abwassernetz verfügen, das den heutigen technologischen und ökologischen Anforderungen entspricht. Das neue Netz soll nicht nur die früheren oberirdischen Leitungen ersetzen, sondern soll ganz neue Möglichkeiten beim Auffangen von Regenwasser bieten, was sich besonders bei den in jüngster Zeit gehäuft auftretenden Starkregenfällen positiv auswirken soll. Das Wasser werde künftig nicht einfach die Kanalisation fluten, sondern soll in

zusätzlichen Speichern aufgefangen, gereinigt und schließlich dem Grundwasser zugeführt werden.

Mit diesem Vorhaben erklärt sich auch der große Arbeitsaufwand und die Ausdehnung der Baustelle, von der der Platz betroffen ist: die Entfernung des gesamten Pflasters (rund 6000 Tonnen Stein), teils auch von Betonflächen war dafür notwendig. Dabei durften weder die darunter verlaufenden Schächte der U-Bahn beschädigt werden, noch die Objekte auf dem Platz, die zum Teil ebenfalls abgetragen werden mussten. Alldem hatte eine Kampfmittelsondierung des gesamten Platzes vorauszugehen. Schließlich soll ein neues Pflaster aus Naturstein aufgetragen werden.

Bisher waren Veranstaltungen auf dem Platz, wie etwa der bekannte Weihnachtsmarkt, abhängig von der Infrastruktur des Konzerthauses. Als weiterer Vorteil des neuen Systems sei nun eine unabhängige Organisation möglich, die die Abläufe deutlich vereinfacht und beschleunigt. Das Konzerthaus selbst soll in diesem Zuge eine ganz eigene energetische Sanierung erfahren.



Geleitet wird das gesamte Projekt durch das Unternehmen Grün Berlin, das dem Land Berlin gehört. Die Kosten sollen sich dabei auf 20-25 Millionen Euro belaufen, die aus dem Bundesförderprojekt „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ finanziert werden. Die Sanierung des Konzerthauses wird hingegen durch Mittel des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und des Landes Berlin getragen. Zur „Halbzeit“ der Umbaumaßnahmen verkündete Grün Berlin den planmäßigen Fortschritt der Arbeiten und auch bis heute sind keine Verzögerungen der Fertigstellung in Aussicht gestellt worden.

Sollten wir die fristgerechte Fertigstellung dieser Berliner Großbaustelle zum Ende des Jahres erleben? Wir sind guter Hoffnung. Einstweilen laufen wir weiterhin im Slalom zum Dom, beobachten, wie vor dem Eingang zum Hugo & Notte eine Handvoll Touristen nur wenige Meter neben einem wühlenden Bagger sitzt und entspannt ihren Kaffee trinkt und freuen uns, wenn auch morgen wieder schönes Wetter sein sollte.

Hanno Seier

Dieu dans nos valises pour les vacances

Voilà l'été ! Voilà les vacances ! Nous avons vécu des temps intenses dans les mois d'avril mai et juin. La majorité d'entre nous se prépare à partir ailleurs, loin de ses habitudes et de son quotidien, en laissant de côté soucis et préoccupations, corvées et fils à la patte. C'est légitime et bien agréable. Nous avons bien besoin de cette coupure. Mais pendant cette période, que faisons-nous de notre vie spirituelle ? Laissons-nous Dieu et l'Eglise à la maison dans l'attente de notre retour, ou bien les emportons-nous dans nos valises ? Il ne nous viendrait pas à l'idée de partir seul alors qu'on vit avec quelqu'un le reste de l'année n'est-ce pas ?

Pourquoi ne pas profiter de ce temps pour vivre autrement notre relation à Dieu ? Non pas le mettre en vacances lui aussi, mais passer nos vacances avec lui, d'une manière différente du reste de l'année. Essayer de le connaître et de lui parler d'une autre manière.

Soyons imaginatif : comment faire concrètement ? Par exemple des choses que nous ne faisons pas d'habitude : Ce peut être lire un livre qui nous apporte quelque chose de nouveau : la vie d'une figure d'histoire de l'église, un moment de l'histoire de l'Eglise, un commentaire d'évangile, un livre de réflexion sur un sujet particulier qu'on a envie de découvrir ou d'approfondir et tant d'autres. On peut aussi prendre du temps pour méditer une Parole de l'Ecriture, faire une lecture silencieuse, rester en silence dans un cœur à cœur avec Dieu. Pourquoi aussi ne pas prier un peu plus ceux que l'on oublie habituellement : Ouvrir son cœur à ceux qui nous sont proches mais aussi aux dimensions du monde et trouver d'autres intentions de prières : notre famille, nos proches et voisins, ceux qu'on connaît et qu'on n'aime pas vraiment, ceux qui ne partent pas, qui ont faim et soif, qui sont malades, nos conseillers de paroisse, les président(e)s de l'Eglise...

Nous pouvons aussi vivre avec Dieu nos journées de vacances en l'y invitant dans des petites choses : tout ce que nous découvrons et aimons, ce qui nous surprend, en quoi cela nous rapproche de Dieu ? Nous fait découvrir une facette de la foi qu'on n'avait pas vraiment perçue ?

Et pourquoi ne pas s'informer sur un lieu spirituel proche et aller y faire un tour ? Oui, heureux temps que celui des vacances. Vivons-le pleinement dans la joie et l'action de grâce. Bon été à vous tous !

Votre pasteur Daniel de Roche

Bitte beachten: Die **Reise nach La Rochelle** wird **erst im nächsten Jahr** stattfinden. Details folgen.

Paris! Paris! Paris!

Was? Olympiaandacht im Freien

Wann? Sonntag 28. Juli 2024
9 Uhr

Wo? Sportbad Britz in 12359 Berlin, Kleiberweg 3

Wer? Die Schwimmgemeinschaft Neukölln e. V., Pfarrer Daniel de Roche mit Team

Anlässlich der Sommer-Olympiade 2024 in Paris lädt die Schwimm-Gemeinschaft Neukölln e.V. zu einem Fest mit einer Andacht am Sonntagmorgen ein. Wer dabei sein möchte, meldet sich bei Pfarrer Daniel de Roche +41 79 337 50 76 für freien Eintritt ins Sportbad.



..... Cultes et manifestations en juillet/août 2024

Service d'enfants tous les dimanches pour les enfants des deux communautés.

5 juillet 18.30	Conseil presbytéral au Gemeindesaal
7 juillet 11.00	6e dimanche après la Trinité Culte avec sainte cène (dans la salle Casalis) Claudine Hornung, Kigo
14 juillet 11.00	7e dimanche après la Trinité Zweisprachiger Gottesdienst/ culte bilingue, Pasteur de Roche, Kigo
21 juillet 11.00	8e dimanche après la Trinité Culte partage (dans la salle Ca- salis) Pasteur de Roche, Kigo
28 juillet 11.00	9e dimanche après la Trinité culte (dans la salle Casalis) Pas- teur de Roche, Kigo
4 août 11.00	10e dimanche après la Trinité culte avec sainte cène (dans la salle Casalis) Pasteur de Roche, Kigo
11 août 11.00	11e dimanche après la Trinité Zweisprachiger Gottesdienst/ culte bilingue, Pasteur de Roche, Kigo
18 août 11.00	12e dimanche après la Trinité Culte partage (dans la salle Ca- salis) N. N., Kigo
25 août 11.00	13e dimanche après la Trinité culte (dans la salle Casalis) N.N., Kigo
1er septembre 11.00	14e dimanche après la Trinité culte avec sainte cène (dans la salle Casalis) Pasteur de Roche, Kigo



Dienstag, 02.07. 19.00 Uhr	Bibel-Kuchen-Kreis im Französischen Dom
Donnerstag, 04.07. 19.00 Uhr	Chorprobe im Französischen Dom
Donnerstag, 11.07. 19.00 Uhr	Chorprobe im Französischen Dom
Freitag, 19.07.	Ausstellungseröffnung Imagina Riesi – Protes- tantisch auf Sizilien
Montag, 22.07. 14.30 Uhr	Sommerausstellung, Einführung für Ehren- amtliche und Gemeinde
Dienstag, 30.07. 19.30 Uhr	Bibelgespräch im Französischen Dom
Samstag, 24.08. 18.00 Uhr	Lange Nacht der Mu- seen
Freitag, 30.08. 18 Uhr	Über Liebe, Musik und Religion, KMD Kilian Nauhaus
Sonntag, 08.09.	Gemeindeversammlung Einladung folgt

Musikalische Überraschung

Im musikalischen Gottesdienst am Samstag, 10.8., 15.30 Uhr

Auch mitten in den Sommerferien wird es einen musikalischen Gottesdienst geben. Da es bis zum 10. August noch etwas hin ist, steht das Programm noch nicht fest. Allerdings hat Eva Brick zugesagt, an diesem Tag die Violine zu spielen. Ich werde auf der Orgel begleiten. Vielleicht gibt es auch eine kleine musikalische Überraschung – wie bei Überraschungen üblich: Näheres wird nicht verraten.

Eva Brick war schon einige Male in unseren musikalischen Gottesdiensten zu Gast. Sie ist in etlichen Ensembles in Berlin als Kapellmeisterin tätig, tritt aber auch immer wieder solistisch auftritt. Musikalisches und pädagogisches Talent vereint sie, indem sie das Schulorchester des Arndt-Gymnasiums in Dahlem leitet.

Michael Ehrmann



Du bist ein echt toller,
cooler Typ!

DANKE, BÉLA!

Unser BuFDie = Bun-
desfreiwilligendienst

Wir wünschen Dir
Glück & Segen
für Deine Lehrzeit!

Kirchenmusik am Gendarmenmarkt

Regelmäßige Termine

Montags 16 Uhr: 30 Minuten Orgelmusik. Es spielen: am 22. und 29.7. Christoph Ostendorf, am 5. und 12.8. Xaver Schult, sonst Kilian Nauhaus. Eintritt 3 €.

Montags 12.30 Uhr: Mittagspsalm am Montag. 20 Minuten mit Gesängen aus dem „Genfer Psalter“, Orgelmusik, Psalmlesung und Gebet. Mit der Choralschola der Französischen Kirche zu Berlin.

Dienstags und donnerstags 12.30 Uhr: Orgel-
andacht. 20 Minuten Wort und Orgelmusik.

ACHTUNG: In der Zeit vom 23.7. bis zum 13.8. finden die Orgelandachten nur donnerstags statt.

Unsere nächsten Konzerte

Dienstag, 2.7., 20 Uhr: Orgelkonzert. Taras Babinets (Ukraine) spielt Werke von Johann Sebastian Bach, François Couperin sowie russischer und ukrainischer Komponisten. Eintritt frei. Spenden erbeten.

Dienstag, 6.8., 20 Uhr: Orgelkonzert. Dietmar Hiller spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Max Reger und Rainer Hrascky sowie Improvisationen. Eintritt frei. Spenden erbeten.

Wir empfehlen den YouTube-Kanal „Psalmensingen im Französischen Dom“ mit Gesängen aus dem Genfer Psalter, gesungen von der Choralschola der Französischen Kirche zu Berlin unter Leitung von KMD Kilian Nauhaus.

Anmeldung KonfiZeit

Im Herbst geht es wieder los mit dem Konfirmandenunterricht für alle, die 2026 14 Jahre alt werden. Weitere Informationen gibt es auf dem Konfi-Eltern-Abend am 6. September 19.30 Uhr online.

Anmeldungen bitte an das Gemeindebüro Tel. 030 206 1649 0 | buero@franzoesische-kirche.de

Geburtstage

Wir gratulieren allen, die im Juli und August Geburtstag haben, und wünschen ihnen Gesundheit, Zuversicht und Gottes Segen.

Von unseren älteren Gemeindemitgliedern feiern diesen Ehrentag: Dorit B., Marianne G., Ursula H., Frances K., Dr. Renate K., Dr. Klaus M., Rainer M., Rose-Marie W., Brigitte Z.

Adriana C.-B., Henry C., Wolfgang M., Gertraud M., Jürgen P., Knut R., Peter S., Hroswitha S.-G., Bärbel S.

Taufen

Sophie M. (9.6.2024)

Sterbefälle

Annerose M. (81)

Aufnahmen

Professor Lukas B., Maren Mareike G., Felix Alexander R.

..... Kontakte

Hier treffen Sie uns an:

Französischer Dom, Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin

Pfarrer

Dr. Jürgen Kaiser | 03328 349 041 | 030 206 1649 13 | 0151 149 83 193 | kaiser@franzoesische-kirche.de

Pfarrerin

Senta Reisenbüchler | 030 206 1649 14 | 0171 538 23 60 | reisenbuechler@franzoesische-kirche.de

Gemeindebüro

Carmen Putzas | 030 206 1649 0 | buero@franzoesische-kirche.de

Diakonie

Christian Eisbrenner | 0172 17 19 44 2 | eisbrenner@franzoesische-kirche.de

Communauté protestante francophone

Pasteur Daniel de Roche | 030 530 995 63 | deroche@franzoesische-kirche.de

Kirchenmusik

KMD Kilian Nauhaus | nauhaus@franzoesische-kirche.de

Chor

Holger Perschke | 0171 891 3602 | info@h-perschke.de

Hugenottenmuseum

Julia Ewald | 030 206 1649 41 | ewald@hugenottenmuseum-berlin.de

Archiv, Bibliothek

Hanno Seier | 030 206 1649 51 | seier@franzoesische-kirche.de

Fontane-Ausstellung

Kirchhof | Liesenstr. 7, 10115 Berlin | Mo. bis Do. 9.00-16.00 Uhr, Fr. 9.00-15.00 Uhr

Kirchhöfe

Kai Mattuschka | 030 206 1649 30 | kirchhoeffe@franzoesische-kirche.de | Liesenstr. 7, 10115 Berlin | Di. und Do. 9.00-13.00 Uhr

QR-Codes der Gemeinde



Zur WhatsApp-Gemeindegruppe: für die Organisation von Gemeindeveranstaltungen und den gemeindlichen Austausch.



Zum digitalen Gemeindekalender: Überblick über die geplanten Veranstaltungen des laufenden Jahres, jederzeit online abrufbar.

Bankkonto: Französische Kirche zu Berlin, Weberbank, IBAN: DE34 1012 0100 0020 4440 02

www.franzoesische-kirche.de – www.communaute-protestante-berlin.de

www.hugenottenmuseum-berlin.de

..... Impressum

„Die Hugenottenkirche“ ISSN 1618-8659 – erscheint monatlich im Selbstverlag des Consistoriums der Französischen Kirche zu Berlin, Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin, Tel. 030 206 1649 0. Redaktion: i. V. Britta Patzelt (V. i. S. d. P.), Bezugspreis 15,00 € jährlich (für Gemeindemitglieder mit der Kirchensteuer abgegolten). Weberbank: IBAN: DE34 1012 0100 0020 4440 02, BIC: WELADED1WBB. Der Nachdruck ist nur mit Genehmigung der Redaktion unter Quellenangabe gestattet. Herstellung: Entwurf & Druck Frank Schneider. „Die Hugenottenkirche“ im Internet: www.franzoesische-kirche.de. **Redaktionsschluss: 21. August 2024**

Gottesdienstplan

Reformierter Gottesdienst der Hugenottengemeinde auf deutsch um 11 Uhr in der Französischen Friedrichstadtkirche, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

Communauté protestante, en français à 11h, dans la salle Casalis de la Französische Friedrichstadtkirche, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

Reformierter Gottesdienst der Hugenottengemeinde auf deutsch um 10.30 Uhr in der Französischen Kirche, Gemeindegarten Gutenbergstrasse 77, 14467 Potsdam

Kindergottesdienst an jedem Sonntag für alle Kinder gemeinsam.

So 07.07.	Senta Reisenbüchler	Claudine Hornung	Christian Eisbrenner
So 14.07.	Daniel de Roche, zweisprachig		
So 21.07.	Jürgen Kaiser		
So 28.07.	Jürgen Kaiser		
So 04.08.	Jürgen Kaiser		
Sa 10.08.	Stephan Krämer, musikalischer Gottesdienst		
So 11.08.	Daniel de Roche, zweisprachig		
So 18.08.	Senta Reisenbüchler		
So 25.08.	Senta Reisenbüchler, mit Verabschiedung		
So 08.09.	Gemeindeversammlung Einladung folgt		



Gottesdienst mit viel Chormusik am 7. Juli 2024

Chor der Französischen Kirche singt mit Solistin und Orgel

Wir singen drei geistliche Lieder, die Felix Mendelssohn Bartholdy 1840 in England komponierte. Die Altistin Viktoria Weber vom Staatsopernchor und Kilian Nauhaus begleiten uns. Die drei Stücke eröffnen eine große Palette der Romantik zwischen schwungvoller, melodiöser Motorik und innigem Gebet. Im Anschluss singen wir eine kurze Fantasie von unserem Chorleiter, Holger Perschke, über „Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön“.

Wir freuen uns über viele Besucher, die uns hören wollen und zum Gottesdienst kommen werden.

Holger Perschke

Freitag, 30. August, 18 Uhr, Georges-Casalis-Saal

Über Liebe, Musik und Religion

Vortrag zum 275. Geburtstag Johann Wolfgang von Goethes

Mit KMD Kilian Nauhaus

In diesem Jahr gedenkt die literarische Welt des 275. Geburtstags von Johann Wolfgang von Goethe. Unser Kirchenmusikdirektor Kilian Nauhaus, der sich seit Jahrzehnten mit dem Werk Goethes beschäftigt und auseinandersetzt, wird aus diesem Anlass am 30. August über Goethe sprechen, speziell über die Aspekte Liebe, Musik und Religion und ihre Wechselbeziehungen in dessen Werk, und Texte aus Goethes umfangreichem Œuvre lesen.

